



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Ausführliche Schwedische Grammatik**

**Dieterich, Udo Waldemar**

**Stockholm [u.a.], 1840**

Von der Verbindung des Verbums mit dem Subjecte

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

## Fünftes Kapitel

Vom Gebrauche des Verbums in Verbindung mit  
einem Substantiv oder Pronomen.

## §. 68.

Von der Verbindung des Verbums mit dem  
Subjecte.

Das Verbum muß sich im Numerus, der Person und in der Umschreibenden Conjugation auch im Genus immer nach seinem Subjecte richten, z. B.

Försynen styr våra öden.	{ Die Vorsehung lenkt unsere Schicksale.
Redliga vänner förljufva lifvets vedermödor.	{ Redliche Freunde versüßen die Mühseligkeiten des Lebens.
Vi nalkas målet.	{ Wir nähern uns dem Ziele.
Gossarne skrefvo.	{ Die Knaben schrieben.
Lasten straffas.	{ Das Laster wird bestraft.
Elaka råd böra förkastas.	{ Schlechte Rathschläge müssen verworfen werden.
Hon har älskat.	{ Sie hat geliebt.
Ynglingen är älskad.	{ Der Jüngling ist geliebt.
Barnet är älskad.	{ Das Kind ist geliebt.
Vi äro älskade,	{ Wir sind geliebt.
De hafva byggt.	{ Sie haben gebaut.
Staden är byggd.	{ Die Stadt ist gebaut.
Tornet är byggt.	{ Der Thurm ist gebaut.
Husen äro byggda.	{ Die Häuser sind gebaut.
Du har spridd.	{ Du hast verbreitet.
Blommans lukt är spridd.	{ Der Geruch der Blume ist verbreitet.
Ryktet är spridd.	{ Das Gerücht ist verbreitet.
J hafven köpt en häst.	{ Ihr habt ein Pferd gekauft.
Hästen är köpt.	{ Das Pferd ist gekauft.
Godset är köpt.	{ Das Landgut ist gekauft.

Vi hafva emottagit en skänk. Wir haben ein Geschenk empfangen.  
 Skänken är emottagen. Das Geschenk ist empfangen.  
 Brefvet är emottaget. Der Brief ist empfangen.  
 Sakerna äro emottagne. Die Sachen sind empfangen.

Besonders ist zu bemerken:

1) Das Pronomen **Ni** wird immer mit dem Singularis verbunden, z. B.

Ni skulle ej göra det. Sie sollten das nicht thun.

Hör, Ni Far! Hört, Vater!

sagt der Bauer zu seinem Vater, um ihm seine Hochachtung zu beweisen.

2) In der nachlässigeren Umgangssprache hört man oft fehlerhaft: vi talar, wir sprechen, anstatt: vi tala; vi gick, wir gingen, anstatt: vi gingo; om jag fick, wenn ich dürfte, anstatt: om jag finge; u. s. w.

3) Die Collectiva **del**, Theil; **hop**, Haufen; **myckenhet**, **mängd**, Menge, u. a. werden oft mit dem Pluralis des Verbums verbunden, besonders wenn sie sich auf einen Pluralis beziehen, z. B.

Fienderna erforo belägringens olyckor; en del omkommo, en mängd blefvo nödgade o. s. v. Die Feinde erfuhren die Unglücksfälle der Belagerung, ein Theil kam um, eine Menge wurde genöthigt, u. s. w.

En hop fel äro begångna. Eine Menge Fehler ist begangen.

En myckenhet fördomar hafva försvunnit. Eine Menge Vorurtheile ist verschwunden.

Större delen af gästerna begåfvo sig bort. Der größere Theil der Gäste begab sich fort.

Dagegen setzt man aber, wenn diese Wörter allein stehen, das Verbum in den Singular, z. B.

Hopen tror. Die Menge glaubt.

Auch ist es nicht ungewöhnlich im ersten Falle, besonders nach einer Präposition, den Singular des Verbums zu setzen, z. B.

En del af menniskorna har, u. s. w.

Richtiger indessen sagt man:

En del menniskor äro så einfaldiga, att de tro allt, hvad som är tryckt. Ein Theil Menschen ist so einfältig, alles, was gedruckt ist, zu glauben.

als:

En del menniskor är så einfaldig, att den tror, u. s. w. \*).

4) Bezieht sich das Verbum auf mehre Subjecte im Singular, so steht es bald im Singularis, bald im Pluralis, z. B.

Frid och sällhet grundlägga vår lycka. Friede und Seligkeit gründen unser Glück.

Hans falskhet och smicker skall (oder skola) ej bedraga mig. Seine Falschheit und Schmeichelei soll mich nicht betrügen.

Både dygd och last gömma sig ofta. Sowohl Tugend, als Laster verhehlen sich oft.

Hans mod och tapperhet har befriat vårt land. Sein Muth und seine Tapferkeit hat unser Land befreiet.

Gustaf Adolf den Store och Carl XII. voro hjeltar. Gustaf Adolf der Große und Carl der zwölfte waren Helden.

Nach den Conjunctionen: eller, oder; äfvensom, så väl som, sowohl—als, wird indessen das Verbum am richtigsten in den Singularis gesetzt, z. B.

Hvarken våld eller list hjälper. Weder Gewalt, noch List hilft.

Pennan eller värjan skall afgöra tvisten. Die Feder oder das Schwert soll den Streit entscheiden.

Hvarken han eller hon blef kvar. Weder er, noch sie blieb da.

Denena äfvensom, oder: så väl som den andra var älskad. Der eine, wie der andere war geliebt.

\*) Nach den Wörtern: par, Paar; folk, Volk, wird ebenfalls das nach Zwischenfähen vorkommende und sich auf sie beziehende Verbum u. s. w. in den Plural. gesetzt, z. B. detta par ädrog sig allas uppmärksamhet, oaktadt den höga ålder till hvilken *de voro* komna, dieses Paar zog aller Aufmerksamkeit auf sich, ungeachtet des hohen Alters zu dem es schon gekommen war.

Folgt jedoch ein Pluralis auf das Verbum, so steht auch dieses im Pluralis, z. B.

Hvarken A. eller G. äro Weder A., noch G. sind Dichtskaldler.

5) Nach det, es, mit nachfolgendem Nominativ im Pluralis stehen die Verba: vara, sein; blifva, werden; finnas, gifvas, geben, im Singular, z. B.

Det är hennes dygder, Es sind ihre Tugenden, welche deine Achtung verdienen.

Det var edra undervisningar. Es waren deine Belehrungen.

Det är vi. Das sind wir.

Det blifver fyra år i morgon, sedan jag sjuknade. Es werden morgen vier Jahre, seitdem ich erkrankte.

Det har alltid funnits menniskor, som o. s. v. Es haben sich immer Menschen gefunden, die u. s. w.

Det gifves tillfällen. Es finden sich Fälle.

(det gifvas tillfällen, dürfte vielleicht als Germanismus, wie *der gifvas*, als Anglicismus zu betrachten sein).

Allein in einer Antwort muß nach det, es, das Verbum sich nach der Frage richten, z. B.

Äro herrarne redan hemkomne? Sind die Herren schon nach Hause gekommen?

Ja, det äro de, oder: de äro det. Ja, das sind sie, oder: sie sind es.

Blef egendomen såld? Wurde das Eigenthum (Haus, Gut) verkauft?

Ja, det blef den. Ja, das wurde es.

6) Wenn sich ein Verbum auf Subjecte in ungleichen Personen bezieht, so hat die erste vor der zweiten und die zweite vor der dritten den Vorzug, z. B.

Vi och J, mine Herrar, tänka (richtiger als: tänken) olika. Wir und Sie, meine Herren, denken verschieden.

J och de bören. Ihr und sie müßet.